

# Nachhaltig gegen Menschenrechte?

29.01.2019 19:00-22:00

EineWeltHaus München



PODIUMS-  
DISKUSSION

Nachhaltig gegen  
Menschenrechte?

Risikoassessment, Greenwashing, SDG-Washing:  
Wie kann Konzernhandeln real verändert werden?

EineWeltHaus München  
Schwanthalerstraße 80

Dienstag 29. Januar 2019  
19 Uhr

Eine Veranstaltung des Öku-Büros München aus der Reihe  
Perspectivas Diversas in Kooperation mit:

Kritische Aktionäre | m | GEMEINWOHL ÖKONOMIE | Gegenströmung | FIAN

## Risikoassessment, Greenwashing, SDG-Washing: Wie kann Konzernhandeln real verändert werden?

### Podiumsdiskussion im EineWeltHaus München

Menschenrechtsverletzungen sind im globalen Wirtschaftshandeln eher die Regel als die Ausnahme. Betroffene und Expert\*innen informieren und diskutieren im Vorfeld der diesjährigen Siemens Hauptversammlung welche menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten Unternehmen haben und welche tiefgreifenden Veränderungen notwendig sind, damit sie eingehalten werden.

**Tilman Massa (Dachverband Kritische Aktionärinnen und Aktionäre)** befasst sich in seinem

Eingangsstatement kritisch mit dem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht des Münchner Konzerns und den Bezügen zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

**Khadja Bedati (Saharaische Jugend)** informiert über die Entwicklungen des Siemens-Engagements in den von Marokko besetzten Gebieten der Westsahara.

**Andrea Behm (Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V und attac München)** berichtet über Erfahrungen mit der Nonfinancial-Information-(NFI)-Richtlinie der Europäischen Union bei DAX-Konzernen.

**Dr. Christian Schliemann (ECCHR - European Center for Constitutional and Human Rights)** informiert über juristische Kämpfe, um mit bestehenden Instrumenten menschenrechtliche Sorgfaltspflichten von Unternehmen durchzusetzen und erörtert mögliche zukünftige Entwicklungen: Welche Verbesserungen wären durch ein verbindliches Abkommen ("Binding Treaty") im Rahmen der Vereinten Nationen möglich?

Mit **Daniel Tapia (ehem. Mexiko-Referent des Ökubüros, Arbeitskreis Binding Treaty in Gründung)** wollen wir diskutieren, wie verbindliche Regeln in der Praxis durchzusetzen sind: Wie können produktive Allianzen zwischen lokalem Widerstand weltweit sowie Aktivist\*innen und Expert\*innen hier geschmiedet werden?

Dazu stellen wir auch die **internationale Kampagne "Rights for People, Rules for Corporations"** („Rechte für Menschen, Regeln für Konzerne“) vor, die demnächst beginnt.

#### **Veranstaltende:**

Dachverband Kritische Aktionärinnen und Aktionäre, fian München, GegenStrömung, Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V., medico international, Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V., Pro Regenwald e.V.

[Zurück zur Eventübersicht](#)